



Laurentiuskirche  
Nabburg



Pauluskirche  
Pfreimd



Christuskirche  
Schwarzenfeld

Nummer 4 - August - September 2020

# **Gemeindebrief**

der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinden Schwarzenfeld - Nabburg - Pfreimd

## *Erntedank*

Sonnenblumen,  
zum Beispiel -  
Gesät: Ein Korn  
Geerntet: Ein Wunder

Tina Wilms



**„Prüfet aber alles und das Gute behaltet“: so heißt es im 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher. Und kurz davor: „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen“ (1.Thess 5,16-18 und 21).**

So machen wir uns im Kirchenvorstand, in der „Ostkonzferenz“ (die Hauptamtlichen der Gemeinden Nabburg/Pfreimd, Oberviechtach, Rieden, Schwandorf und Schwarzenfeld), im Dekanatsausschuss und vielen anderen Gruppen und Gremien Gedanken über die Zukunft evangelischen Lebens in unserer Gegend.

Für unsere Kirchengemeinde haben wir im KV schon länger zusammengetragen, was an guter Arbeit schon da ist, was vielleicht dazu kommen könnte, was vielleicht auch seine Zeit gehabt hat. Wir haben geprüft und wollen das Gute behalten. Letzteres ist vielfach durch das Engagement unserer zahlreichen Ehrenamtlichen gewachsen. Dafür kann man mehr als dankbar sein. Wir müssen uns aber auch über die sogenann-

te „Personaldecke“ Gedanken machen. Unsere Landeskirche erstellt von Zeit zu Zeit einen Landesstellenplan, an den auch wir uns zu halten haben. Und da ist u.a. zu berücksichtigen, dass die Gemeinden bei uns im Osten des Dekanats kleiner werden. Da ist damit zu rechnen, wie viele Stellen in Bezug auf theologisches bzw. theologisch-pädagogisches Personal uns künftig noch zur Verfügung stehen werden. Viele Variablen sind dabei zu berücksichtigen. Das ist anstrengend und macht auch nicht unbedingt immer fröhlich – aber Paulus war auch nicht immer fröhlich. Kurz gesagt: was wir hinsichtlich der Zukunft unserer Gemeinde menschlich planen können, tun wir sorgsam und umsichtig. Wir hoffen, irgendwann wieder eine Gemeindeversammlung veranstalten zu können, um Sie und Euch über die nähere Zukunft zu informieren.

Pfarrer Arne Langbein,  
Schwandorf

# Aus dem Gemeindeleben - Rückblick



Die Schwarzenfelder Gemeinde feierte ihren Pfingstgottesdienst in der Gärtnerei Ziereis.

Das Thema: „Seht die Vögel...“ erinnerte die Gläubigen daran, auch in Zeiten von Corona Gott zu vertrauen und sich an der Schöpfung zu erfreuen.

Zum gemeinsamen Abenteuer-Bibel-Tag kamen fünf Kinder, die die Geschichte der mutigen Ruth hörten und anschließend begeistert Äste mit bunten Materialien verzierten.



Der Kirchenchor Nabburg/Pfreimd hat seine Proben wieder aufgenommen und trifft sich vor oder in der Pfreimder Pauluskirche mit seiner Leiterin Sabine Schneider.

## Herzlichen Dank

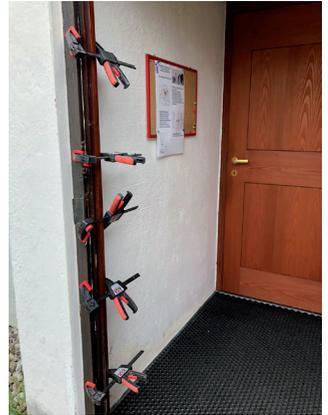


Unser Mesner in der **Nabburger Laurentiuskirche**, Ernst Lau, hat mit Hilfe seiner Frau das Kreuz an der Außenseite neu lackiert. Nachdem die Firma Nitz das Dach über dem Kreuz nach einem Sturm repariert hat, hat Ernst Lau noch den Putz dahinter ausgebessert. Außerdem hat er die Bodenfliesen im Altarraum neu eingelassen.

Auch in der **Pauluskirche in Pfreimd** gibt es viel zu tun! So hat Herr Most die Trennwand wieder gängig gemacht, Herr Irlbacher aus Gleiritsch Schließblech und Zarge der Eingangstüre notdürftig repariert und Ständer für den Händedesinfektionsmittelspender angefertigt und aufgestellt.

Der Kirchenvorstand berät zur Zeit intensiv über die Zukunft der Pauluskirche. Die Kirche bräuchte eine Generalüberholung, die von der Gemeinde nicht finanziert werden kann. Von der Landeskirche kommen keine Zuschüsse mehr.

Umso mehr freuen wir uns über ehrenamtliche Hilfe! Kurt Engelhardt und Herr Zenger haben mit der Fa. Dirschwigl Sen. das Dach soweit repariert, dass es nicht mehr herein regnet. Eine Gemeindeversammlung zu diesem Thema ist geplant.



Vielen Dank auch an die anderen guten Geister der Pauluskirche, die sich um das Innere und die Außenanlagen kümmern: Erika Kurzwart, Günther Holter, Reinhard Günther und Grete Stefan.

Auch die **Schwarzenfelder Christuskirche** macht uns Sorgen. Zimmerer Fabian Mauderer hat die verrutschten Dachziegel am Kirchendach gerade gerückt, so dass es nicht mehr herein regnet. Danke! Er hat auch die Reparatur der Abdichtung zwischen Kirchturm und Dach übernommen. Dabei ist festgestellt worden, dass die Ziegel am Kirchendach in einem sehr schlechten Zustand sind und spätestens in drei Jahren erneuert werden müssen.

**Sehr gefreut haben wir uns über die folgende E-Mail eines Mädchens:**

„Hallo, heute habe ich mit meiner Mama den Briefkasten geöffnet und mich riesig gefreut, als darin ein Brief lag. Ein Brief für mich! Vielen Dank für das kleine Kindergebetsbuch! Eure Klara“

Auch zwei weitere Familien haben sich bedankt.

## **Kirchlich bestattet wurden**

**Manfred Thannheiser**, 83 Jahre alt, 22.5.2020, Nabburger Waldfriedhof

**Sieghard Pietsch**, 76 Jahre alt, 23.5.2020, Friedhof Pfreimd

**Bruno Ahrndt**, 94 Jahre alt, 26.5.2020, Friedhof Stulln

**Sascha Leuk-Emden aus Kiel**, 45 Jahre alt, 19.6.2020, Schwarzenfeld

**Wilhelm Herrle**, 72 Jahre alt, 11.7.2020, Nabburger Waldfriedhof

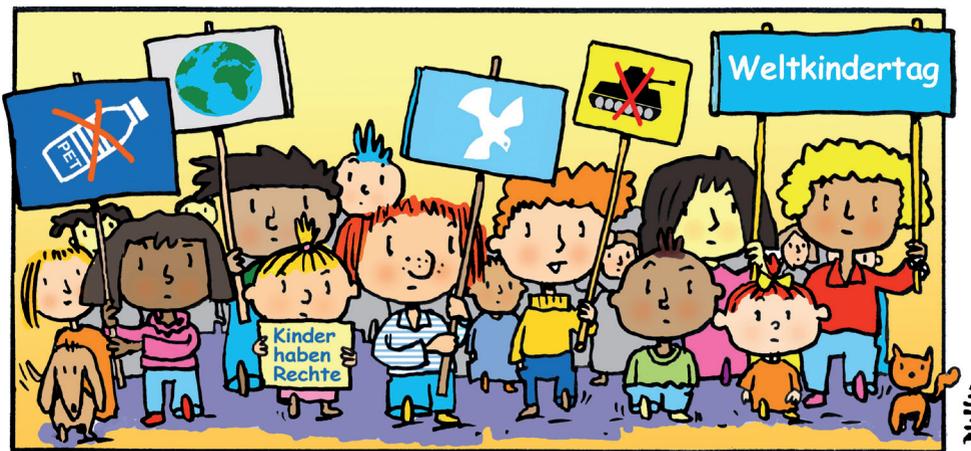
Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

## **Getauft wurden**

**Lina Schmauß** am 20.6.2020 in der Pauluskirche Pfreimd.

**Maxine Amalia Maria Schenke** am 19.7.2020 in der Christuskirche Schwarzenfeld. Wir erinnern uns gerne an ihre Urgroßeltern Annemarie und Erich Mimmel, die sehr viel für unsere Gemeinde getan haben!

„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten!“ (Psalm 91,11)



# Aus dem Gemeindeleben - Ausblick

Ein großes Dankeschön an das Pfarrersehepaar Ruth und Norbert Schlinke aus Oberviechtach, die in der Vakanzzeit die Kasualien für die Gemeinde Nabburg/Pfreimd übernehmen! Wenn Sie also eine Taufe, Trauung oder Beerdigung anmelden wollen, melden Sie sich dort. Telefon: 09671 1533 und Mail pfarramt.oberviechtach@elkb.de



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Familiengottesdienst am Sonntag, dem 30.8.2020 um 10.30 Uhr in der Pauluskirche Pfreimd.

Nächster Abenteuer-Bibel-Tag am Samstag, dem 10.10.2020 im Gemeindehaus Schwarzenfeld von 10.00 - 12.00 Uhr. Wir hören eine Geschichte aus der Bibel und bemalen die Holzschwarten vor der Kirche neu.

## Hygienekonzept für Gottesdienste

Es wird laufend an die möglichen Erleichterungen angepasst. Inzwischen verzichten wir auf eine Anmeldung, weil i.d.R. nicht mehr als 20 Besucher kommen. Die Namen werden weiterhin aufgeschrieben. Der Mundschutz ist nur beim Rein- und Rausgehen nötig und kann am Platz abgenommen werden. Im Predigtgottesdienst werden vorsichtig 3 Lieder mit je 2 Strophen gesungen. Wir feiern noch kein Heiliges Abendmahl.

## Neuer Konfirmandenunterricht

Aus beiden Gemeinden haben sich 9 Jugendliche angemeldet. Das erste Treffen mit Eltern ist am Freitag, dem 18.9.2020 um 18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Nabburg.

Die Konfirmation für den Jahrgang 2019/20 wurde auf den 25.4.2021 verschoben.

## Meditative Tänze und Folklore

Thema „**Tanzen für den Frieden**“ am **Samstag, 26. September**. Wir tanzen ruhige und beschwingte Kreistänze aus verschiedenen Kulturen, wie z.B. Salom-Salam, oder „Dona nobis pacem“.  
Thema: „**Tänze zur Weihnachtszeit**“ am **Samstag, 05. Dezember**. Wir tanzen z.B. „Tochter Zion schmücke dich“ oder „Hört die Botschaft nah und fern“.

Beide Termine finden von 16.00 – 18.00 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Gemeindehaus, Obertor 4b. Anmeldung bei Tanzleiterin, Monika Strehl, Tel.09606 567. Kosten: 5,-€ incl. Tee und Gebäck.

## **Gemeindenachmittag -**

Besinnlich und Geselligkeit mit Kaffee und Kuchen. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr kommen! Einmal im Monat immer donnerstags von 14.30 - 16.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Obertor 4b in Nabburg. Leitung Monika Strehl Tel. 09606 657 und Günther Holter Tel. 09606 8657.

**10. September**, Thema: Lebensträume-Hoffnungsträume. Ein Märchen "Was ist eigentlich das Leben".

**08. Oktober**: Thema: „Kraft der Gedanken“ unser Schicksal.

## **Wir beheben unseren Dachschaden – Machen Sie mit!**

Unsere Laurentiuskirche in Nabburg hat in letzter Zeit einiges mitmachen müssen. Im vergangenen Jahr rammte ein LKW die Sakristei. Obendrein hat sich im Dachgestühl der Holzbock-Käfer eingenistet und sorgt für brüchige Balken. Zudem haben am Hauptgebäude handwerkliche Fehler und Schäden am Fugenmörtel dafür gesorgt, dass an mehreren Stellen Regenwasser eindringt und die Nässe längere Zeit stehen bleibt. Dadurch sind die Dachkonstruktionen an beiden Gebäudeteilen geschwächt.

Dach und Dachgestühl brauchen deshalb eine umfassende Sanierung. Die Sakristei muss ein komplett neues Dachtragwerk bekommen und das Hauptgebäude etliche neue Dachziegel. Und damit es künftig nicht reinregnet, ist auch ein neues Regenwasser-Ableitsystem geplant. Eine Arbeit, die ihren Preis hat. Insgesamt benötigen wir 160.000 Euro, um die Sanierung zu finanzieren.

Wir sind uns bewusst, dass dies ein gewaltiger Betrag ist – gerade bei einer Gemeinde, die sich allgemein in einer finanziell schwierigen Situation befindet. Dennoch möchte wahrscheinlich niemand erleben, dass wir während eines Gottesdienstes buchstäblich im Regen stehen. Auch ist die Kirche die geistliche Heimat für rund 500 evangelische Christen und ein bedeutender Ort für Gemeinschaft. Zudem wird sie gerne von auswärtigen Gruppen und Schulklassen besucht. Darüber hinaus ist sie ebenfalls ein touristischer Anziehungspunkt und fester Bestandteil jeder Stadtführung. Nabburg braucht seine Laurentiuskirche!

Daher hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, dieses Bauvorhaben in die Tat umzusetzen. Bemühungen um öffentlich-rechtliche und institutionelle Fördermittel sind bereits in vollem Gange. Diese werden jedoch nicht

ausreichen, um die gesamten Baukosten aufzubringen.

Deshalb bitten wir Sie herzlich, uns bei der dringend nötigen Renovierung und Erhaltung der Laurentiuskirche zu unterstützen. Lassen Sie uns gemeinsam überlegen, welche Aktionen, Maßnahmen und Veranstaltungen es braucht, um die Menschen für den Erhalt der Laurentiuskirche zu gewinnen und gleichzeitig Geld für die Kirchensanierung zu generieren.

Wir sind dabei auch nicht auf uns allein gestellt: Gregor Jungheim, Fundraising-Beauftragter für unser Dekanat, hat angeboten, einen Workshop zu moderieren, auf dem wir gemeinsam Ideen für die Rettung der Laurentiuskirche entwickeln. In seiner langjährigen Tätigkeit als Fachjournalist sind Herrn Jungheim viele gute Beispiele für die Mittelbeschaffung in vergleichbaren Situationen begegnet. Auch kennt er den Gemeindealltag aus insgesamt sechs Bundesländern. Auf Basis dieser Erfahrungen möchten wir offen drauflosdenken, welche Maßnahmen in Nabburg erfolgversprechend sind. Je mehr Menschen dabei mitmachen, desto größer ist die Chance, dass uns dies gelingt.

**Der Ideenworkshop zur Kirchensanierung ist für Samstag, den 26. September, ab 9.30 Uhr im Nabburger Gemeindehaus (Obertor 4b) geplant.**

**Interessierte aller Konfessionen sind dazu herzlich eingeladen. Für Verpflegung ist gesorgt. Bitte melden Sie sich hierfür unter pfarramt.nabburg@elkb.de oder Telefon 09433/321 an.**

Sollte die Sicherheitslage im Herbst eine Verschiebung erforderlich machen, werden wir Sie rechtzeitig informieren.

**Beitrag vom Landessynodalen Karl Georg Haubelt für die Berichte und Kommentare des AEE (Fragen von Dr. Hans-Gerhard Koch, ehemals Leiter des KDA in Nürnberg):**

**1. Unsere Kirche hat sich voll hinter die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie gestellt. Haben wir vielleicht des Guten zu viel getan?**

Das glaube ich nicht. Wir haben weder auf unsere grundgesetzlich geschützte Religionsfreiheit verzichtet, noch haben wir uns als Kirche in die unsichtbare Nische zurückgezogen. Die vorübergehende Einstellung von Präsenzgottesdiensten war ein Gebot der Nächstenliebe. Insbesondere in den ersten Wochen Ende März war ja auch überhaupt nicht absehbar, wie sich die Pandemie in Bayern ausbreitet. Berichte aus anderen Teilen der Welt, in denen gerade Gottesdienste zum Epizentrum der Seuche geworden waren, haben uns da sicherlich ebenfalls ins Nachdenken gebracht. In Abwägung der Schutzgüter untereinander – du hörst hier natürlich den

Rechtswissenschaftler heraus – haben wir uns auch rückblickend als ELKB hier meiner Ansicht nach völlig richtig verhalten.

## **2. Man könnte auf den Gedanken kommen, dass all das, was jetzt nicht stattfindet, auch nicht unbedingt nötig war. Wirklich?**

Nein. Hier widerspreche ich ganz heftig. Stell dir mal vor, wir würden etwa künftig auf Präsenzgottesdienste, Besuche, Chorproben, aber auch Weiterbildungsangebote oder Kundgebungen verzichten... Aber sicherlich wird es „nach Corona“ auch eine Zeit der Reflexion geben müssen, in der wir unsere in den letzten Wochen gemachten Erkenntnisse noch einmal ganz neu bewerten müssen.

## **3. Neben den harten Einschränkungen des kirchlichen Lebens droht der ELKB auch ein finanzieller Aderlass. Es ist (Stand Mai) mit Einnahmeausfällen und Sonderbelastungen von 135 Mio. € zu rechnen. Droht uns eine neue „Giftliste“ von Einsparungen wie 2003, und wen wird es besonders treffen?**

Eine „Giftliste“ ist gerade nicht vorgesehen. Als gute Haushälter des uns ja von den Kirchensteuerzahlerinnen und –zahlern anvertrauten Geldes müssen wir aber natürlich verantwortungsvoll agieren. Das heißt für mich zum Beispiel schon, dass es völlig angebracht war, angesichts der massiven Steuereinbrüche einen Nachtragshaushalt aufzulegen. Unsere Kirchenverfassung hat da in weiser Voraussicht Instrumente vorgesehen, auf die wir in der völlig unvorhersehbaren Pandemiesituation zurückgreifen konnten. Wichtig ist für mich aber auch in der Zukunft das klare Signal, dass wir auch in Krisenzeiten als Kirche verlässlich handeln. Vor allem gegenüber den Menschen, die bei uns beschäftigt sind. Aber auch gegenüber den Kirchengemeinden, mit denen wir ja im gemeinsamen Steuerverbund sind. Wie weise stellt sich nachträglich unsere in Bad Reichenhall getroffene Entscheidung der Landessynode heraus, den Kirchengemeinden feste Zuweisungen unabhängig vom Steuerertrag zuzuweisen. Damals wurden die Befürworter angegriffen, weil hier möglicherweise den Gemeinden Geld zu Gunsten des landesweiten Dienstes weggenommen werden könnte, so damals der unterschwellig und auch offen geäußerte Verdacht. Heute hört man von den damaligen Kritikern nichts mehr. Unsere Gemeinden sind aber jedenfalls erst einmal in einer deutlich entspannteren Situation als die Landeskirche, auch wenn natürlich Kollekten derzeit auch vor Ort wegfallen. Genau hinschauen werden wir in der Landessynode aber auch auf die landesweiten Dienste selber. Aufgaben fallen ja nicht weg, wenn Geld weniger wird. Die Folgen der Kurzarbeit wirken sich nicht nur bei den Steuereinnahmen aus, sondern vor allem und viel mehr bei den betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Hier sind also verstärkte Einsätze

in Aufgabenbereichen wie KDA, afa und Diakonie absehbar.

**4. Gerade haben wir mit „Profil und Konzentration“ einen Prozess der Neuausrichtung in Gang gebracht. Wird „Profil“ künftig vor allem vom Geld bestimmt werden und eine „Konzentration“ auf den kirchlichen Normalbetrieb mit sich bringen?**

Das sehe ich derzeit nicht. Mit PuK hat die letzte Landessynode vielmehr wirklich gute Vorarbeit geleistet. Wir haben meiner Meinung nach vor allem theologisch reflektiert und das Geld spielt erst eine nachgeordnete Rolle. Aber natürlich hast du Recht, dass verfügbare Mittel eine Voraussetzung von vielen für unser kirchliches Handeln sind.

**5. Die „Corona“-Krise ist ein gesellschaftlicher Einschnitt, wie wir ihn noch nie hatten. Wird es danach nach einer Schrecksekunde weiter gehen wie vorher, oder siehst du die Chance eines neuen Aufbruchs in unserer Gesellschaft?**

Nach Corona kann es nicht mehr einfach zur Tagesordnung zurück gehen. Da sind zu viele Dinge geschehen. Vieles Gute hat sich entwickelt, das auch nach der Pandemiesituation erhalten werden kann. Ich denke da kirchlich zum Beispiel an gute Erfahrungen und Formate im Bereich des Internets. Gesamtgesellschaftlich sehe ich aber auch die zunehmende Gefahr der Polarisierung. Menschen hören einander immer weniger zu, verantwortlich getroffene Entscheidungen der Politik werden mit grotesken Argumenten in Frage gestellt. Man denke nur an die Demonstrationen nach Ostern, bei denen Rechtsradikale nur zu gerne auf den Zug von Esoterikern und Impfgegnern aufgesprungen sind. Hier suche ich auch für mich immer noch nach Antworten, wie die Spaltung der Gesellschaft wieder in ein soziales Miteinander geführt werden kann.

**Wöchentlich:**

**Posaunenchorprobe Schwarzenfeld:** Freitag 19.00 Uhr Gemeindehaus Schwarzenfeld, Leitung Renate Oppelt Telefon: 09435 1311

**Posaunenchorprobe Nabburg:** Dienstag 18.00 Uhr Pauluskirche Pfreimd, Leitung Sabine Schneider Telefon: 09433 2024332

**Kirchenchorprobe Nabburg:** Mittwoch 18.45 Uhr , Pauluskirche Pfreimd, Leitung Sabine Schneider Telefon: 09433 2024332



**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarrämter Schwarzenfeld, Nabburg, Pfreimd  
**Pfarrerin** Heidi Gentzwein, Martin-Luther-Platz 3, 92521 Schwarzenfeld –  
Telefon: 09435/2410 - Fax 09435/501427 – Handy 0170/4794828

**Sprechstunde in Nabburg:** Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr

**Sekretärin** Hannelore Blank: Mobil: 0176 45 85 1000

Pfarrbüro **Nabburg**, Obertor 4b, Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr, Tel. 09433 321

Mail: pfarramt.nabburg@elkb.de // www.nabburg-pfreimd-evangelisch.de

Pfarrbüro **Schwarzenfeld** Donnerstag 09.00-12.00 Uhr, Tel. 09435 2410

eMail.: Pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de // www.schwarzenfeld-evangelisch.de

**Vertrauensmann** des Kirchenvorstandes **Schwarzenfeld:** Roland Willecke Tel: 09435-2258 //E-Mail: roland.willecke@elkb.de

**Nabburg-Pfreimd:** Rolf Linke, Pfreimd E-Mail: rolf.linke@elkb.de

Bitte melden sie sich bei Pfarrerin Gentzwein, wenn sie einen **Besuch**, eine **Abendmahlsfeier** oder eine **Mitfahrgelegenheit** zum Gottesdienst brauchen.

Die meisten **Gemeindeboten** wurden durch freundliche **Helferinnen und Helfer** ausgetragen. Herzlichen Dank!

**Internetseite für Kinder:** [www.kirche-entdecken.de](http://www.kirche-entdecken.de)

Fotos von Veranstaltungen und Gottesdiensten, sowie aktuelle Hinweise finden sie auf unserer **Homepage** unter [www.schwarzenfeld-evangelisch.de](http://www.schwarzenfeld-evangelisch.de) und [www.nabburg-pfreimd-evangelisch.de](http://www.nabburg-pfreimd-evangelisch.de)

Ein großes Dankeschön an Roland Willecke und Rolf Linke, die sie pflegen! Wer etwas dagegen hat, dass er auf einem **Foto** zu sehen ist, soll sich bitte in den Pfarrämtern melden.

**Spenden- und Kirchgeldkonten: Ganz herzlichen Dank!**

**Evangelische Kirchenverwaltung Schwarzenfeld:**  
**DE78 7505 1040 0570 5165 75** bei der Sparkasse Schwarzenfeld.

**Kirchgeldkonto Schwarzenfeld:** Nr. DE82 7505 1040 0570 0820 40

**Evangelische Kirchenverwaltung Nabburg:**  
**DE67 7505 1040 0570 0014 12** bei der Sparkasse Nabburg

**Kirchgeldkonto Nabburg:** IBAN: DE24 7505 1040 0570 0024 77

**Evangelische Kirchenverwaltung Pfreimd:**  
**DE85 7505 1040 0570 0528 86** bei der Sparkasse Pfreimd

**Kirchgeldkonto Pfreimd:** IBAN: DE28 7505 1040 0570 0528 45

	Datum	Gottesdienst/Veranstaltung	Schwarzenfeld	Pfreimd
So	02.08.	Gottesdienst + Eintritt Claudia Boch Urlaub Pfarrerin Gentzwein 3. - 13.8.2020 + 31.8. - 13.9.2020 Vertretung: Ehepaar Schlinke Telefon: 09671 1533	09.15 Uhr	10.30 Uhr
So	09.08.	Gottesdienst mit Pfarrerin Stefanie Kleierl	10.30 Uhr	09.15 Uhr
Sa	15.08.	Taufe Jonas Mühldorfer in der Christuskirche	14.00 Uhr	
So	16.08.	Gottesdienst (HG)	09.15 Uhr	10.30 Uhr
Sa	22.08.	Ökumenische Trauung Höhn/Lobinger, Wolfring Taufe David Reichl, Schmidgaden	12.30 Uhr 15.30 Uhr	
So	23.08.	Gottesdienst (HB)	10.30 Uhr	09.15 Uhr
So	30.08.	Familiengottesdienst		10.30 Uhr
So	06.09.	Gottesdienst (WH/Elke Müller, Rel.päd)	10.30 Uhr	09.15 Uhr
Do	10.09.	Gemeindenachmittag Lebensträume, Gemeindehaus Nabburg	14.30 Uhr	
So	13.09.	Gottesdienst (RK)	09.15 Uhr	10.30 Uhr
Mo	14.09.	Redaktionsschluss Gemeindebrief/ 24.09.20 Gemeindebrief sortieren	10.00 Uhr	
Fr	18.09.	Elternabend neuer Konfirmanden im Gemeindehaus Nabburg	18.00 Uhr	
So	20.09.	Gottesdienst (HG)	10.30 Uhr	09.15 Uhr
Sa	26.09.	Workshop Fundraising Nabburg Gemeindehaus Tanzen für den Frieden Gemeindehaus Nabburg	09.30 Uhr bis 16.00 Uhr bis	13.30 Uhr 18.00 Uhr
So	27.09.	Gottesdienst (HB)	09.15 Uhr	10.30 Uhr
So	04.10.	Gottesdienst zum Erntedank Fest + AM?+ Posaunen?+ Konfis?	10.30 Uhr	09.15 Uhr
Di	06.10.	Kreative Stunde mit Edeltraud Ziegler Gemeindehaus	15.00 Uhr	

**„Bleiben Sie gesund und munter, gesegnet und behütet! Wir sind in Gottes guter Hand, egal, was geschieht!“**

**Ihre Pfarrerin Heidi Gentzwein und die beiden Kirchenvorstände.**

Abkürzungen:

AM = Abendmahl, DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus Nabburg, Pos = Posaunenchor, HG = Pfarrerin Heidi Gentzwein, KGH = Prädikant Karl Georg Haubelt, HB = Prädikantin Hannelore Blank, ZI = Prädikant Dieter Zirkelbach, WG = Pfarrer Wilhelm Gericke, WH = Pfarrer Werner Herrmann, RS = Pfrin Ruth Schlinke, RK = Pfarrer Richard Kühnel